

Mechanisierbare Feldarbeiten insgesamt	81 Prozent
Pflügen	90Prozent
Hack- und Pflegearbeiten	75Prozent
Drillen	70Prozent
Getreidemahd	90Prozent
Kartoffelroden	80Prozent
Rübenroden	70Prozent

Die Erreichung eines solch hohen Mechanisierungsgrades erfordert die Ausarbeitung komplexer Maschinensysteme und ihre schnelle Einführung in die Praxis. Besondere Beachtung ist der umfassenden Einführung von Anbaugeräten, die unmittelbar vom Traktor aus bedient werden können, zu schenken.

Die Bestände der MTS an Traktoren, Maschinen und Geräten sind bis 1960 wie folgt zu erhöhen:

	1960 in Prozent zu 1955
Traktoren aller Typen (umgerechnet auf 30 PS)	140
Drillmaschinen	195
Kartoffellegemaschinen	242
Hackmaschinen und Vielfachgeräte	227
Mähdrescher	auf mindestens 361
Kartoffel Vollerntemaschinen	mindestens auf das 43fache
Rübenvollerntemaschinen	mindestens auf das 16fache

Das Zweischichtensystem in den MTS, je Schicht zu zehn Stunden, ist, gemessen an der Zahl der vorhandenen Traktoren, bis 1960 zu 85 Prozent durchzusetzen. Durch die Festigung der Prinzipien der Brigadeordnung und durch die allseitige Anwendung der Schönebecker Methode muß das Niveau der Arbeitsorganisation und der -disziplin gehoben werden. Auf der Grundlage der konsequenten Anwendung von Schichtnormen für alle Feldarbeiten und technisch begründeten Materialverbrauchsnormen sind die Selbstkosten der MTS bedeutend zu senken. Im Laufe des zweiten Fünfjahrplans sind die MTS auf die wirtschaftliche Rechnungsführung zu überführen.

Es ist notwendig, die Qualität der auszuführenden Arbeiten durch strenge Beachtung der agrotechnischen und zootechnischen Erkenntnisse zu erhöhen sowie die Reparaturbasis der MTS und den Tankraum weiter auszubauen.